# Rechenschaftsbericht 2016

# Bürger

für Stadt und Landkreis Kassel

# Stiftung

selbstbewußtes Engagement

# Gliederung:

- 1. Allgemeines
- 2. Zusammensetzung des Stiftungsvorstands
- 3. Zusammensetzung des Stiftungsrats
- 4. Zusammensetzung der Stifterversammlung
- 5. Sitzungen
- 6. Zuwendungen an die Bürgerstiftung im Jahr 2016
- 7. Verwendung der Erträge des Jahres 2016

## Allgemeines

## 1a. Zahlen, Daten, Fakten

Seit nunmehr 20 Jahren gibt es Bürgerstiftungen in Deutschland. In den Jahren 1996 und 1997 gründeten sich in Gütersloh und Hannover die ersten Stiftungen von Bürgern für Bürger nach dem Vorbild der angelsächsischen Community. Kurz danach - im Jahr 1999 - folgte die Gründung der Bürgerstiftung für die Stadt Kassel und den Landkreis Kassel.

Heute gibt es in 400 Orten und Regionen Bürgerstiftungen, davon sind rund 310 mit dem Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen ausgestattet. Dass sich die Bürgerstiftungen in den schon länger andauernden Niedrigzinszeiten positiv entwickeln, zeigt wie erfolgreich das Modell des gemeinsam und lokalen Stiftens ist. Eine Erfolgsgeschichte, die in erster Linie den bald 50.000 Stiftern, Spendern und ehrenamtlich Engagierten zu verdanken ist, die sich mit Geld, Zeit und Ideen für ihre und unsere Bürgerstiftung engagieren.

Heute beträgt das gemeinsame Stiftungskapital der Bürgerstiftungen in Deutschland rund 334 Millionen Euro. Zwanzig Prozent davon brachten die Gründungsstifter der 400 Bürgerstiftungen zusammen, achtzig Prozent kamen durch Zustiftungen im Laufe der Zeit dazu.

Im Bundesland Nordrhein-Westfalen sind die meisten Bürgerstiftungen beheimatet, 112 an der Zahl, davon 83 Gütesiegelstiftungen. Gefolgt von Baden-Württemberg mit 71 Gütesiegelstiftungen, Niedersachen mit 55 und Bayern mit 26 Stiftungen. Platz fünf dieses Rankings nimmt das Bundesland Hessen mit 24 Bürgerstiftungen mit Gütesiegel ein.

Die größte Bürgerstiftung nach Stiftungskapital ist die Bürgerstiftung Hamburg mit rund 35 Millionen Euro. Bald jede fünfte Bürgerstiftung hat bereits mehr als 1 Mio. Euro Stiftungsvermögen, jede zweite Bürgerstiftung verfügt über mehr als 230.000 Euro.

Insgesamt haben 30.000 Menschen schon einmal Geld an eine Bürgerstiftung gestiftet – vom Taschengeld bis zur Millionenzuwendung. Acht von zehn Stiftern sind Privatpersonen, die weiteren sind Unternehmen und andere Organisationen.

(Datenbasis: "Report Bürgerstiftungen – Fakten und Trends", Stiftung Aktive Bürgerschaft, September 2016 und "Bürgerstiftung in Zahlen", Umfrage 2016 der Initiative Bürgerstiftungen).

## 1b. Unsere Stiftungsfamilie wächst

Mit dem 31. Dezember 2016 verwaltet die Bürgerstiftung Kassel 39 Zustiftungen.

Was bewegt Menschen, eine eigene Stiftung zu gründen? Welche Gedanken motivieren sie? Welche Sorgen treiben sie um?

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat in 2015 eine Studie zu Stiftern in Deutschland veröffentlicht. Die wichtigsten Erkenntnisse dieser Studie sind:

- Stifter stiften aus Verantwortungsbewusstsein und wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Sie wollen etwas bewegen.
- Stifter finden die Rechtsform der Stiftung attraktiv, weil das Vermögen etwas Bleibendes schafft, das über ihr Leben hinausgeht.
- 90 Prozent der Stifter stiften zu Lebzeiten.
- Die eigenen Entscheidungs- und Einflussmöglichkeiten sind Stiftern sehr wichtig.
   95 Prozent der Stifter engagieren sich in ihrer Stiftung.
- Die Bevölkerung ist Stiftern gegenüber mehrheitlich positiv eingestellt.

## 2. Zusammensetzung des Stiftungsvorstands

Vorstandsvorsitzender: Ingo Buchholz

Stv. Vorstandsvorsitzender: Dr. Ralf Beinhauer (bis 19. Juni 2016) Stv. Vorstandsvorsitzende: Waltraud Wesselmann (ab 20. Juni 2016)

Mitglieder: Dr. Lorenz B. F. Becker

Dr. Ralf Beinhauer (ab 20. Juni 2016)

Dr. Klaus Lukas (gestorben am 11. Januar 2017)

Dr. h.c. Peter Masuch Dr. Volker Schäfer Heidi de Vries

Waltraud Wesselmann (bis 19. Juni 2016)

Jan Winters

# 3. Zusammensetzung des Stiftungsrats

Vorsitzender: Marco Kosziollek

stellv. Vorsitzende: Dr. Barbara Wagner

Mitglieder: Hermann-Josef Diegmüller

Dr. Ulrich Dithmar

Ingo Groß Ester Haß

Michael Heinecke Bertram Hilgen Reinhold Kilbinger Dipl.-Ing. Carsten Koch

Brigitte Schäffer Uwe Schmidt

Prof. Michael Wilkens Gabriela Wolff-Eichel

Helga Wurbs

# Zusammensetzung der Stifterversammlung

Mitglieder:

Karin, Henry und Nina van der Laan-Stiftung vertreten durch Kornelia Even

Axel-Herwig-Fonds vertreten durch Norbert Rose

Kasseler Sparkasse vertreten durch Marcus Wilhelm

Dipl.-Ing. Jürgen Koch-Stiftung vertreten durch Waltraud Koch

Stiftung Regionalmuseum Wolfhagen vertreten durch Anneliese Vogt

AWO, OV Lohfelden vertreten durch Brigitte Schäffer

Erika Sperber vertreten durch Helga Wurbs

Jüdische Gemeinde Kassel vertreten durch Ester Haß

Ingo Groß

Förderverein Louis-Spohr-Stiftung e.V. vertreten durch Dr. Wolfram Boder

AKG-Gruppe vertreten durch Hartwig Pietzcker

Mach-Was-Stiftung vertreten durch Prof. Michael Wilkens

Albert-Kolbe-Heim / Ursula-Schalla-Stiftung vertreten durch Dr. Barbara Wagner

Sonja und Dr. Rolf Kahn-Stiftung vertreten durch Sonja Kahn

Stiftung "Kulturarbeit als soziale Therapie" vertreten durch Reinhold Kilbinger und Peter Kern

Lieselotte-Damm-Stiftung vertreten durch Martha Damm

Bruns-Stiftung-Jugend vertreten durch Erika Rosenhagen

Fritz Dithmar-Stiftung vertreten durch Dr. Ulrich Dithmar

Carmelo und Giuseppa Papotto-Stiftung vertreten durch Alfia D'Amico Hellmund und Daniele Palu

Heinrich Margraf-Stiftung vertreten durch Heinrich Margraf

Monika Voss

Inge Stittner-Stiftung vertreten durch Inge Stittner

Bildungsstiftung Kassel vertreten durch Wilhelm Braunhahn

Eheleute Diegmüller-Stiftung vertreten durch Brigitte und Hermann-Josef Diegmüller

LeffersMitarbeiterStiftung vertreten durch Rosmarie Lojek und Ingrid Tobjinski

Axel-Richter-Stiftung vertreten durch Gisela und Axel Richter (gestorben am 27. Februar 2016)

Stiftung Naturkundemuseum Kassel vertreten durch Werner Koch (gestorben am 3. August 2016)

Renate und Walter Gabriel

Erika-Krauskopf-Stiftung vertreten durch Michael Heinecke

Stiftung Stadtmuseum Kassel vertreten durch Gabriela Wolff-Eichel

Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse vertreten durch Tobias Mildner

Margarethe und Dieter Schmidt-Stiftung vertreten durch Margarethe und Dieter Schmidt

Irma Jansa Stiftung vertreten durch Dipl.-Math. Harald Jansa

Rosemarie Sippel-Stiftung (in 2016 gegründet)

Jugendstiftung CVJM-Kassel (in 2016 gegründet) vertreten durch Wolfram Heckmann und Detlev Kohles Brosche-Trapp-Stiftung: Freude schenken (in 2016 gegründet) vertreten durch Ruth Brosche und Andrea W. Trapp (gestorben am 9. Februar 2017)

#### Sitzungen

#### Stiftungsvorstand

In 2016 tagte der Stiftungsvorstand am 20. Juni. Der Vorstand stimmte einstimmig den Zustiftungen des Jahres 2015 zu. Der Vorstand stellte den Jahresabschluss 2015 und den Rechenschaftsbericht 2015 mit entsprechender Beschlussfassung auf. Er wurde dem Stiftungsrat zur Feststellung und Genehmigung vorgelegt. Der Vorstand stimmte dem Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem Vorstand der Kasseler Sparkasse zu. Er beriet über die Fixierung von Anlagerichtlinien und die Anhebung des Mindestbetrags für individuelle Festlegungen bei "Zustiftungen".

In der Sitzung am 20. Juni wurde Waltraut Wesselmann als stv. Vorstandsvorsitzende gewählt.

#### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte in 2016 ebenfalls am 20. Juni. In der Sitzung stellte der Stiftungsrat einstimmig den Jahresabschluss 2015 fest, nahm den Rechenschaftsbericht 2015 zur Kenntnis und entlastete den Stiftungsvorstand und die Geschäftsführung einstimmig für das Rechnungsjahr 2015. Der Stiftungsrat beschloss die vom Vorstand vorgeschlagenen Anlagerichtlinien. Eine Anhebung des Mindestbeitrags für individuelle Festlegungen bei "Zustiftungen" wurde nicht vorgenommen.

#### Stifterversammlung

Die Stifterversammlung tagte im Anschluss an die Sitzung des Stiftungsrats ebenfalls am 20. Juni 2016. Die Mitglieder der Stifterversammlung nahmen in der Sitzung die Ergebnisniederschrift über die Sitzung am 22. Juni 2015 zur Kenntnis. Des Weiteren nahmen die Mitglieder der Stifterversammlung den Bericht zur Erfüllung des Stiftungszwecks (Rechenschaftsbericht 2015) gemäß § 11 Abs. 2 Nr. b der Stiftungsverfassung entgegen. Einwendungen ergaben sich nicht.

Über die Ergebnisse der Sitzungen des Stiftungsvorstands und des Stiftungsrats wurden die Mitglieder der Versammlung informiert.

# 6. Zuwendungen an die Bürgerstiftung im Jahr 2016

Zuwendungen an die Stiftung können in Form von Bar- und Sachwerten geleistet werden. Auch geringste Beträge stärken die Stiftung langfristig. Zuwendungen sind jedoch nicht nur auf Zustiftungen beschränkt. Auch Spenden können zugunsten der Bürgerstiftung getätigt werden. Alle Spender und Stifter erhalten durch die Bürgerstiftung eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung. Stifter, die € 5.000,- und mehr als Zustiftung einbringen, gehören der Stifterversammlung an. Diese wählt die weiteren Mitglieder des Stiftungsrats, der seinerseits die weiteren Mitglieder des Vorstands wählt. Zustifter, die € 50.000,- und mehr einbringen, haben das Recht, über die Verwendung der Erträge des von ihnen eingebrachten Vermögens im Einklang mit der Stiftungsverfassung konkretisiert zu bestimmen.

Die Bürgerstiftung wächst. Im Jahr 2016 erhielt die Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis drei neue Zustiftungen mit einem Kapital in Höhe von € 270.000,00. Das jeweilige Kapital kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Name der Zustiftung	Stiftungszweck	Zustiftung in EUR in Höhe von
Rosemarie Sippel-Stiftung	Förderung der Jugendhilfe und der Förderung von Menschen mit Be- hinderung sowie der Altenhilfe	200.000,00 als Ab- schlagszahlung einer testamentarischen Ver- fügung
Jugendstiftung CVJM-Kassel	Förderung der Jugendhilfe insbe- sondere rund um die Satzung des CVJM Kassel	20.000,00
Brosche-Trapp-Stiftung: Freude schenken	Förderung der Jugendhilfe und der Förderung von Menschen mit Be- hinderung	50.000,00
Summe		270.000,00

Im Jahr 2016 wurden das **Stiftungskapital** der folgenden Zustiftungen, die in den Vorjahren unter dem Dach der Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis gegründet wurden, durch weitere Zustiftungen, finale Abwicklungen des Erbfalls oder Vermächtnisse um € **571.414,08 aufgestockt** bzw. separiert:

Name der Zustiftung	Veränderung des Stiftungs- kapitals durch	um EUR	auf EUR insgesamt
Axel-Herwig-Fonds	weitere Zuwendung	1.300,00	21.603,18
Erika Sperber-Stiftung	finale Abwicklung des Erbfalls	350.114,08	654.251,40
Portfolio Bürgerstiftung	Umwandlung der Zustiftung durch Separierung des Ver- mächtnisses Otto Damm	./.40.958,86	55.586,38
Otto Damm	Separierung des Vermächtnisses	40.958,86	40.958,86
Inge Stittner-Stiftung	weitere Zuwendung	20.000,00	70.000,00
Stiftung Naturkunde- museum Kassel	Vermächtnis Werner Koch	200.000,00	300.000,00
Summe		571.414,08	SEPRIL SEP

Spenden erhielt die Bürgerstiftung in 2016 in Höhe von insgesamt € 31.065,49. Sie waren wie folgt zweckbestimmt:

Name der Zustiftung	Spende in EUR	
Mach-Was-Stiftung	2.020,00	
Portfolio Bürgerstiftung	5.000,00	
Brigitte- und Hermann-Josef Diegmüller-Stiftung	8.000,00	
Axel Richter-Stiftung	670,00	
Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse	5.250,49	
Irma Jansa-Stiftung	2.600,00	
Brosche-Trapp Stiftung: Freude schenken	4.525,00	
Kassel gewinnt	3.000,00	
Summe	31.065,49	

# 7. Verwendung der Erträge des Jahres 2016

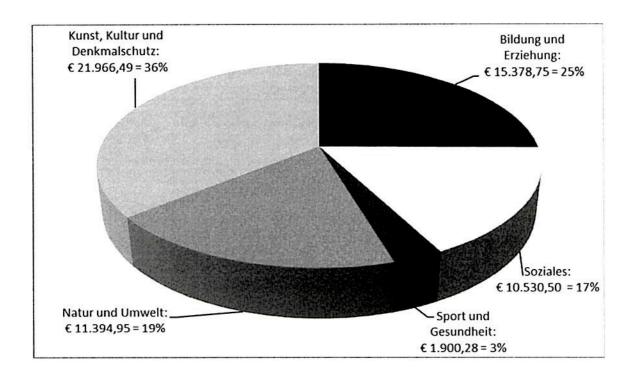
# 7a. Verwendung nach Projekten

Unter fünf Überschriften lassen sich die Förderbereiche der Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis Kassel unterteilen: Dies sind

- 1. Bildung und Erziehung
- 2. Soziales
- 3. Sport und Gesundheit
- 4. Natur und Umwelt und
- 5. Kunst, Kultur und Denkmalschutz

Insgesamt flossen € 61.170,97 im Jahr 2016 in Projekte der genannten Bereiche.

Die prozentuale Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche zeigt das Tortendiagramm. Je Förderbereich sind die Projektbeispiele der Zustiftungen beispielhaft im nachfolgenden Text genannt.



#### Bildung und Erziehung

In dem Förderbereich Bildung und Erziehung flossen in 2016 insgesamt € 15.378,75.

Die Margarete Lemke-Stiftung und die Ursula Schnauß-Stiftung unterstützten den Verein Jumpers Jugend mit Perspektive e.V. mit € 1.000,00. Als Partner der Stiftung "Lesen" fördert der Verein das Lesen in Kassel und der Umgebung, bildet "Vorleser" aus und arrangiert Vorleseaktionen mit bekannten Persönlichkeiten unter dem Projektnamen "Mensch-Mentoring für Schüler".

Die Erträge der Ursula Schnauß Stiftung wurden in Höhe von € 1.000,00 dem Imkerverein Kassel e.V. zur Verfügung gestellt. Der Verein hat sich zum Ziel gemacht, Kindern das Imkerhandwerk rund um die Gewinnung von Honig näher zu bringen und sie an die Welt der Bienen heranzuführen. Von dem Betrag wurden Bienenschutzschleier und zwei gläserne Bienen-Kästen angeschafft.

Die Mach-Was-Stiftung förderte ein Projekt des Familiennetzwerks "In der Stadt gesund leben – für Mütter und Omas im Stadtteil Forstfeld" mit € 1.920,00. Der richtige Umgang mit Lebensmitteln und die Nahrungszubereitung für Bewohnerinnen des Stadtteils stand im Mittelpunkt des Bildungsprojekts rund um die Ernährung.

€ 3.000,00 erhielt der Kinderbauernhof Kassel e.V. von der **Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse** für den Neubau eines Schafgeheges in Verbindung mit den dafür benötigten Honorarmitteln für die Hauptamtlichen und für Verbrauchsmaterialen (überwiegend Tierfutter). Die **Bruns-Stiftung-Jugend** beteiligte sich an diesem Projekt mit einem Betrag in Höhe von € 1.000,00 der für den "Expertenkurs Holz" – Gestalten und Bauen des Schafunterstands.

Die Carmelo und Giuseppa Papotto-Stiftung förderte das Projekt "Die Knusperboys" des Willy-Seidel-Hauses als Zentrum des Jugendbildungswerks der Stadt Kassel mit € 2.500,00. Bei dem Projekt "Die Knusperboys" handelte es sich um ein ernährungspädagogisches Angebot für männliche Jugendliche im Alter von 10-13 Jahren. Ziel war es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, kostenfrei ein ernährungspädagogisches Angebot wahrzunehmen und gleichzeitig Raum für den Austausch alterstypischer Problematiken und Interessenslagen zu bieten.

Die Brigitte und Hermann-Josef Diegmüller-Stiftung unterstützte mit € 458,75 den Verein Die Kopiloten e.V.. Studenten der Universität Kassel initiieren mit dem Fachgebiet "Didaktik der politischen Bildung" Projekte mit Schulen im Bereich der Kommunalpolitik und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aktuell ging es um eine Ausstellung "Weisse Wölfe", die sich mit dem rechten Terror im Zusammenhang mit den NSU-Morden auseinandersetzte.

Weitere € 1.000,00 der Brigitte und Hermann-Josef Diegmüller-Stiftung flossen in das Projekt "Mensch-Mentoring für Schüler" des Vereins Jumpers – Jugend mit Perspektive e.V.. Das Projekt rund um das Thema Lesen wurde in der Grundschule Am Lindenberg, Stadtteil Forstfeld, durchgeführt.

Ein Projekt rund um die Schulbücherei an der Geschwister-Scholl-Schule in Fuldatal-Rothwesten konnte mit den Erträgen in Höhe von € 3.500,00 der Erika Krauskopf-Stiftung umgesetzt werden. Im Rahmen des Mitbauprojekts wurde die Schulbücherei nach den Wünschen der gesamten Schulgemeinde und der Firma Raumkonzept konzipiert und gestaltet und mit neuen Büchern ausgestattet. Für das Mitbauprojekt entfielen € 1.500,00 und auf die Ausstattung mit neuen Sach- und Hörbüchern € 2.000,00 der Förderung.

#### Soziales

Der Förderbereich Soziales wurde mit € 10.530,50 im Jahr 2016 gefördert.

Die **Gertrud-Söhngen-Stiftung der AWO Lohfelden** förderte in Höhe von € 822,50 die Ausrichtung der Weihnachtsfeier der Senioren in Lohfelden.

Mit einer Förderung in Höhe von € 500,00 wurde der Verein Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e.V. bedacht.

Der Förderverein des Albert Kolbe Heims wurde durch die Zinserträge der Ursula Schalla Stiftung in Höhe von € 2.000,00 unterstützt.

Die Bruns-Stiftung-Jugend ermöglichte benachteiligten Kindern und Jugendlichen des Landkreises Kassel Ferienaufenthalte auf Sylt in Höhe von € 308,00.

Das Arbeitsprojekt ZAK der Drogenhilfe Nordhessen e.V. profitierte von den Zinserträgen der **Ursula-Schnauß-Stiftung** in Höhe von € 1.500,00. Mit dem Projekt gelingt es, Menschen, die den Ausstieg aus dem Drogenkonsum geschafft haben, wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren und jungen Menschen eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner zu ermöglichen.

Die Carmelo und Giuseppa Papotto-Stiftung unterstützte den Verein Soziale Hilfe mit einem Betrag in Höhe von € 5.000,00 aus ihren Zinserträgen für das Projekt "Vier Wände – Wohnen für Frauen". Das Angebot für Frauen in Not- und Krisensituationen umfasst sechs Plätze in einer Übergangsunterkunft. Die Förderung wurde für die Gestaltung der Aufenthaltsbereiche verwandt.

Die Margarethe und Dieter Schmidt-Stiftung förderten eine SOS- Kinderdorf-Patenschaft in Höhe von € 400,00.

### Sport und Gesundheit

In den prozentual kleinsten Förderbereich Sport und Gesundheit flossen in 2016 insgesamt € 1.900,28.

Die **Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse** unterstützte die August-Fricke Schule mit insgesamt € 1.700,00, wovon im Jahr 2016 die Restmittel in Höhe von € 900,28 flossen: Für die Anschaffung eines Bodentrampolins und eines Kettcars incl. Ersatzteilen. Die Schülerinnen und Schüler der Förderschule haben so die Möglichkeit, sich intensiver zu bewegen, die Koordination und Ausdauer zu fördern und die Mobilität sowie das Verkehrssicherheitstraining auszubauen.

Mit weiteren € 1.000,00 unterstützte die Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse den Verein Hand in Hand für kleine Füße in Wolfhagen. Die U 3 Gruppe des Wolfhager Kindergartens geht durch die neue Spiel- und Bewegungslandschaft auf Erkundungstour. Der Bewegungs- und Gleichgewichtssinn der Kinder wird durch die Schrägen und Steigungen gefördert.

#### **Natur und Umwelt**

Insgesamt flossen € 11.394,95 in diesen Förderbereich Natur und Umwelt.

Die Lieselotte Damm-Stiftung förderte den Verein zur Förderung der Dorfentwicklung und Erneuerung im Wolfhagener Stadtteil Gasterfeld mit einem Betrag in Höhe von € 3.381,35. Der Verein installierte ein neues Schwalbenhaus, da viele Hausbesitzer die Mehlschwalbennester von den Außenwänden entfernen und aus Naturschutzgründen Ersatzhilfen zur Sicherung der Population vor Ort notwendig sind.

Die **Erika Krauskopf-Stiftung** unterstützte ein Forschungsprojekt der Universität Göttingen mit insgesamt € 10.000,00. Ein Betrag in Höhe von € 7.013,60 wurden in 2016 abgerufen. Das Johann-Friedrich-Blumenbach Institut für Zoologie und Anthropologie, Abteilung Verhaltensökologie, der Universität Göttingen führt seit 2014 gemeinsam mit dem Arbeitskreis Hessenluchs und den Forstämtern Melsungen und Hess. Lichtenau ein Forschungsprojekt durch, das die Erfassung des nordhessischen Luchsvorkommens mit Hilfe automatischer Kameras, sogenannter Fotofallen, zum Ziel hat.

Die nordhessischen Luchse sind das bundesweit erste Luchsvorkommen, das ohne menschliche Einwirkung und nicht in unmittelbarer Nähe eines Wiederansiedlungsgebietes entstanden ist.

Mit € 1.000,00 förderte die Erika Krauskopf-Stiftung den Verein Transition Town Kassel e.V.. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, durch eine Veranstaltung mit einem musikalischen und literarischem Ansatz eine Brücke zu brisanten entwicklungs- und umweltpolitischen Themen Lateinamerikas zu bauen.

#### Kunst, Kultur und Denkmalschutz

In den prozentual größten Förderbereich Kunst, Kultur und Denkmalschutz flossen in 2016 insgesamt € 21.966,49.

Die AKG-Gruppe-Stiftung hat mit ihren Erträgen verschiedene Konzerte unterstützt. So wurden Konzerte der Kreiskantorei Hofgeismar, des Festivals für Alte Musik "La Principessa" in Hofgeismar mit jeweils € 200,00 und des Freundeskreises der Kreiskantorei Hofgeismar e.V. mit € 500,00 gefördert. Der Verein Bachinstitut und Bachchor Frankfurt am Main wurde mit € 1.000,00 für ein Konzert im Rahmen der Internationalen Bachtage in Kassel unterstützt. Das Kulturforum Hofgeismar erfuhr eine Förderung in Höhe von € 400,00 für das Kabarett "Organtheater". Die Kurhessische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft wurde mit € 500,00 für den Druck des Wintervorlesungsprogramms unterstützt. Der Förderkreis des Hessischen Kammerorchester Frankfurt e.V. erhielt eine Förderung in Höhe von € 1.000,00 für die Internationalen Bachtage Hessen-Thüringen 2017.

Die Louis Spohr-Stiftung hat mit einem Betrag in Höhe von € 300,00 den jährlichen Internationalen Louis-Spohr Wettbewerb mit einem Förderpreis unterstützt.

Die Erträge der Inge Stittner-Stiftung wurden in Höhe von € 4.999,19 für das Projekt "Kasselkino" des Stadtmuseums Kassel verwandt. Im "Kasselkino" sollen Filme über Kassel und der Region den Besuchern des Museums während der Öffnungszeiten präsentiert werden.

Für das neue Stadtmuseum Kassel übernahm die **Stiftung Stadtmuseum Kassel** die Kosten für die Möblierung der Küche (Theke) und des Veranstaltungsraums in Höhe von € 5.867.30.

Die Irma Jansa Gesangstiftung lobte in 2016 einen Gesangspreis mit einer Fördersumme in Höhe von € 4.000,00 aus. Die beiden Opernensemblemitglieder des Kasseler Staatstheaters, Ani Yorentz und Ansung Yoo, waren die Preisträger von je € 2.000,00 für die Spielzeit 2015/2016.

Die "Bürgeraktion Kassel Gewinnt" unterstützte im Jahr 2016 den Verein Kulturnetz Kassel e. V. mit einem Förderbetrag in Höhe von € 3.000,00.

# 7b. Verwendung für Rücklagen und als Kapitalerhaltungsrücklagen

Die Zinserträge des Jahres 2016 der Zustiftungen, die nicht im Jahr 2016 für Projekte zweckgebunden verwendet wurden, sind den jeweiligen Zweckrücklagen nach § 62 Abs. a Nr. 1 AO zugeführt worden und sollen im Jahr 2017 satzungsgemäß ausgeschüttet werden. Für drei Stiftungen wurden Kapitalerhaltungsrücklagen nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO gebildet. Die konkreten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

### Zweckrücklagen und Kapitalerhaltungsrücklagen:

Stiftung	Zweckrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 in EUR	Zweckrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 (Kapi- talerhaltungsrücklage) in EUR
Gründungskapital der	782,57	
Kasseler Sparkasse		
Karin-, Henry und Nina van der Laan-Stiftung	664,68	
DiplIng. Jürgen Koch-Stiftung	340,07	
Axel-Herwig-Fonds		19,52
Stiftung Regionalmuseum Wolfhager Land	640,93	
Gertrud-Söhngen-Stiftung der AWO Lohfelden	3.447,45	
Zustiftung Christa Fritsch	45,51	1
Erika Sperber-Stiftung	1.506,91	
S. H. Mosenthal-Stiftung		650,87
Portfolio "Ingo Groß"	40,16	
Margarete Lemke-Stiftung	22,47	
AKG-Gruppe-Stiftung	4.234,22	
Louis-Spohr-Stiftung	379,20	
Mach-Was-Stiftung	957,41	
Ursula Schalla Stiftung	1.226,39	-2 122
Sonja und Dr. Rolf Kahn Stiftung	2.707,94	
Lieselotte Damm-Stiftung	3.244,80	
Stiftung "Kulturarbeit als soziale Therapie"	4.454,00	
Bruns-Stiftung-Jugend	3.937,11	
Fritz-Dithmar-Stiftung	340,00	
Ursula-Schnauß-Stiftung	235,60	
Carmelo und Guiseppa Papotto-Stiftung	208,29	
Heinrich-Margraf-Stiftung	785,38	
Otto Damm	491,51	
LeffersMitarbeiterStiftung	1.608,42	
Bildungsstiftung Kassel	514,30	
Brigitte und Hermann-Josef Diegmüller-Stiftung	15.217,14	
Inge-Stittner-Stiftung	357,50	

Stiftung	Zweckrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 in EUR	Zweckrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 (Kapi- talerhaltungsrücklage) in EUR
A I Distance Officers	1.707,64	
Axel Richter-Stiftung		
Stiftung Naturkundemuseum Kassel	3.025,67	
Erika Krauskopf-Stiftung	43.014,83	
Mitarbeiterstiftung der Kasseler Sparkasse	11.916,27	
Margarethe und Dieter Schmidt- Stiftung	9.126,61	1.000,00
Irma Jansa Gesangsstiftung	113,66	
Henny Rosemarie Sippel- Stiftung	5,06	
Jugendstiftung CVJM-Kassel	0,07	
Brosche-Trapp-Stiftung: Freude schenken	4.538,54	
Bürgeraktion Kassel Gewinnt"	61,61	

Kassel, 4. April 2017

Der Stiftungsvorstand:

Ingo Buchholz

Waltraud Wesselmann

Dr. Lorenz B. F. Becker

Dr. Ralf Beinhauer

Dr. h.c. Peter Masuch

Dr. Volker Schäfer

Heidi de Vries

Jan Winters